



Automobilclub Lemgo e.V. im ADAC – Breslauer Str. 11 - 32657 Lemgo

Alte Hansestadt Lemgo
Der Bürgermeister
Vorstandsstab

Rathaus, Marktplatz 1

32657 Lemgo

Lemgo, 25. Januar 2022

Anregung nach §24 GO NRW

Im Sinne des Vereins stellen wir den Bürgerantrag zum Erhalt des Daches (Schwingendach) inkl. des Tankstellengebäudes (Regenstorstraße 10, 32657 Lemgo)

Begründung:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Damen und Herren des Rates der Alten Hansestadt Lemgo,

mit großem Interesse verfolgt der Automobilclub Lemgo die Diskussion über den Verbleib und die weitere Nutzung der ehemaligen BP Tankstelle Pachnicke an der Regenstorstraße in Lemgo. Wir unterstützen das Vorhaben, die Gebäudeteile der historischen Tankstelle zu erhalten.

Entsprechende Argumente dafür gehen aus verschiedenen Gutachten und Stellungnahmen fachkundiger Personen und Institutionen hervor. Vor allem die besondere Architektur des Schwingendachs aus den 1950er Jahren empfinden wir als erhaltenswert. Dieser typische Baustil signalisierte lange Zeit den Widererkennungswert der damaligen BP-Tankstellen im Bundesgebiet und stand für den wirtschaftlichen Aufschwung der Nachkriegsjahre. Zu oft wurde in der Vergangenheit der vorzeitige Abriss solcher Gebäude beschlossen. Ein Fehler, denn heute trifft man nur noch selten auf solche zeitgenössischen Bauten jener Epoche.

Der AC Lemgo ist als Veranstalter diverser Old- u. Youngtimer-Veranstaltungen bekannt. Viele LiebhaberInnen historischer Automobile haben unsere alte Hansestadt dadurch kennen und schätzen gelernt. Wir wissen aus eigener Erfahrung, dass geschichtsträchtige Gebäude in Verbindung mit automobiler Kulturgut eine große Anziehungskraft ausüben. Somit könnte ein Objekt wie die alte BP-Tankstelle zahlreiche Oldtimer-BesitzerInnen nach Lemgo führen. Darüber hinaus hegen viele Lemgoer BürgerInnen persönliche Erinnerungen an diesen Ort. Die lokale Historie und Bedeutung der Tankstelle an der Regenstorstraße ist an anderer Stelle bereits hinreichend geschildert und hervorgehoben worden.



Die Stadt Lemgo legt dar, dass das Areal der Tankstelle und die darauf befindlichen Gebäude in Zusammenhang mit der Verpachtung und Nutzung des Campingplatzes zu sehen ist. Doch ist die Nutzung der Fläche für zukünftige BetreiberInnen des Campingplatzes wirklich attraktiv? In der Vergangenheit wurden die Gebäude bestenfalls als Lagerfläche für Gartengeräte und Zubehör genutzt. Für eine mögliche Nutzung, z. B. als Rezeption des Campingplatzes, erscheint uns der Standort der Gebäude weniger geeignet. Es wäre somit zu prüfen, ob die Neuverpachtung und die zukünftige Nutzung der alten Tankstelle getrennt zu sehen ist. Sollte in diesem Fall ein Investor für die Tankstelle gefunden werden, könnte dieser vertraglich dazu verpflichtet werden, zeitnah mögliche Baumängel zu beseitigen. Die Stadt Lemgo hätte dann weder die Kosten noch die Verantwortung für das Objekt zu tragen.

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Mai
1. Vorsitzender